



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Führer durch das Oberwesergebiet

Dieckhoff, Otto

Hameln [u.a.], 1912

d) Göttingen-Dransfeld-Hoher
Hagen-Meensen-Brackenberg-Wiershausen-Münden.

urn:nbn:de:hbz:466:1-33599

Wer erst in **Oberscheden** die Tour beginnt, geht vom **Bahnhof** l. durch die Tannenhecke 6 Min. an der Bahn entlang, dann Feldweg r., aber bald

wieder l. zum Walde. An der Waldecke Fußweg geradeaus weiter bis zu einer Waldstraße, auf dieser 50 m r., dann l. zur **Clus** (20 Min.).

Nach 10 Min. Fußweg r. zum **Düstern-Keller-Brunnen** (gutes Trinkwasser, Sitzplätze). In der bisherigen Richtung auf Fahrweg weiter, nach 15 Min., wo der Weg r. umbiegt, Fußweg geradeaus weiter in 15 Min. zu einer Straße, auf dieser r., aber bald l. zu **Andrees Berggarten** (besuchtes Restaurant und Sommerfrische). Auf Promenadenweg den Berg hinab und über die Werrabrücke zur Stadt.

7d. Göttingen—Dransfeld (30 Min. Fahrt) — Hoher Hagen (50 Min.) — Meensen (70 Min.) — Brackenberg (25 Min.) — Wiershausen (35 Min.) — Münden (1 St.).

Schöne, aussichtsreiche Wanderung von 4 St., aber ein Drittel ohne Schatten. Zeichen =.

Wie in 7c zum Hohen Hagen. Die aus dem Steinbruch kommende Straße r., wo sie l. biegt, geradeaus weiter, bald darauf (Schild, 9 Min.) r. ab in 4 Min. aus dem Walde und Feldweg südl. weiter in 10 Min. wieder an den Waldrand des Hungerberges (l. Jühnde) und zur Straße Jühnde-Oberscheden.

Wer das Gasthaus **Hoya** („Up der Häjen“, 9 Min. entfernt) besuchen will, geht bei dem Schild (Zeile 18) geradeaus weiter. Bei der Rückkehr biegt man schon an der Tannenecke l. ab und trifft nach 6 Min. den be-

zeichneten Weg wieder. — Das große Dorf **Jühnde** ist bekannt durch seine „Jühnschen Kneep“ (Witze) und als Heimat Heinrich Sohnreys, dessen Dichtungen zum Teil hier spielen.

Die Straße kreuzend über den Sauberg zur Straße Jühnde-Meensen, auf ihr r. und später l. ab in das Dorf (bei der Gabelung r.; 40 Min.).

Meensen, schon 990 als Manisi erwähnt, liegt etwa 350 m hoch. Von dem Basaltbruch des westl. geleg-

nen Meenser Steinberges führt eine Drahtseilbahn nach Stat. Oberscheden.

Durch das Dorf und an der Südwestecke wieder hinaus an zwei alten Grenzsteinen mit dem Mainzer Rad vorbei zu Sandgruben, vor diesen l. zum Walde. Bald nach Eintritt in denselben r. hinauf zum Gipfel des **Brackenberges** (25 Min., 461 m).

Die bald nach 1250 erbaute **Brackenburg**, von der nur noch geringe Mauerreste vorhanden sind, war Besitz der welfischen Herzöge. Zuerst an die Herren von Stockhausen als Lehen gegeben, wurde sie von Otto dem Quaden an die Herren von Riedesel verpfändet, 1411 wegen Straßensraubes Hennes von Riedesel durch Herzog Otto Cocles und die Bürger von Göttingen zerstört; wiederhergestellt, verfiel sie im 16. Jahrhundert.

Weite **Rundsicht**. Im N.: Hoher Hagen, Hengelsberg, Dransberg; l. davon der Schedekessel, in ihm und vor dem Bramwalde zahlreiche Dörfer. NW.: Reinhardswald mit Gah-

renberg und Staufenberg. W. und SW.: Habichtswald, von r. nach l.: Malsburg, Escheberg, Scharfenberge, Helfensteine, Dörnberg, Hohe Gras (Turm), Herkules. S.: Kaufunger Wald mit Bilstein, dahinter der Meißner. Im Werratal: Laubach, Zella, Oberrode, Ermschwerdt, Witzzenhausen mit den Wartebergen. L. der Werra Hohenstein und Hörnekuppe und an dieser hin in der Ferne der nach l. steil abfallende Heldrastein. O.: Vorn Atzenhausen und Mollenfelde, im Hintergrund die drei Gipfel des Bocksühls und die beiden Gleichen, vor ihnen Dörfer des Leinetals. NO.: Vorn Meensen

und Jühnde, im Leinetale Göttingen | Plesse (d.). Ganz in der Ferne der
und der Göttinger Wald bis zur | Harz.

Wieder hinab zum Wegweiser und den Zeichen nach r.; bald kommt l. der Weg von Hedemünden herauf, nach 15 Min. kreuzt man den Weg Lippoldshausen-Oberscheden, bald aus dem Walde und nach Wiershausen (18 Min.).

Das schon 990 erwähnte Dorf ist | preußischer Offizier hier in Quartier
rings von Bergen eingeschlossen, | lag, in einem Briefe an Varnhagen
besonders schön zur Zeit der Obst- | v. E. Das Chamissohaus, früher eine
blüte. Von seiner schönen Lage er- | Mühle, liegt am Ende des Dorfes
zählt auch Chamisso, der 1805 als | nach Lippoldshausen zu, No. 47.

Den Zeichen nach durch das Dorf, Straße südwestl. zum Walde und über Försterei Hohefeld hinunter ins Werratal und nach Münden (1 St.).

Wenn man auf der Straße von Wiershausen kommend nach 10 Min. den Wald erreicht, hat man noch zwei andere Wege zur Wahl:

1) Über den Wiershäuser **Staufenberg**. R. am Waldrande hinauf (bald kommen von l. rote Quadrate) und, kurz bevor r. wieder der Wald an den Weg tritt, l. ab in die jungen Buchen und im Zickzack hinauf (s. T. 10 A 3).

2) Über den **Letzten Heller**. L. am Waldrande hin, nach 10 Min. l., nach weiteren 5 Min. Fußweg scharf r. am steilen Hange in den Wald und in 2 Min. zu **Dörrens Anlage** (s. S. 53; bis hierher Zeichen: Schwarze Scheibe), einige Schritte weiter und breiter Fußweg l. hinunter (s. T. 10 A 3).

7e. Göttingen—Dransfeld (30 Min. Fahrt) — Lewenhagen (60 Min.) — Bursfelde (90 Min.).

Mit Bahn nach Dransfeld. Aus dem Bahnhof tretend r., ersten Weg r. unter der Bahn durch und hinter ihr l. zur Landstraße, der man 3 km nach Imbsen und weitere 2 km nach Lewenhagen folgt (1 St.).

Das am Eingange des Niemetales | Gasthöfe von Sauer und Beuermann
hübsch gelegene Dorf mit Schloß des | oben im Dorfe und Spieß' Mühle
Herrn von Stockhausen ist als Luft- | (Böttger) mit schönen Anlagen 15 Min.
kurort und Sommerfrische sehr zu | unterhalb; Pension 3—4 M.

Nun an der l. Seite des prächtigen Niemetales abwärts. Nach 35 Min. mündet l. das romantische Steinketal, s. T. 25. Bei der 10 Minuten später erfolgenden Wegeteilung nicht r. hinunter, sondern geradeaus am Abhange des Totenberges mit schönem Blick weiter und erst später hinab nach Bursfelde an der Weser, Dampferstation; Gasthof und Sommerfrische zur „Klostermühle“. Näheres S. 78.

Anschlüsse: 1) Über den Bramwald nach Münden s. T. 25, Umkehrung.

2) Über den Reinhardswald (Sababurg) nach Münden s. T. 24 a u. 32.

3) Über den Reinhardswald (Sababurg) nach Carlshafen s. T. 24 a, 22 u. 23.